

KEVIN LEISER

ZEITUNG ZUR BUNDESTAGSWAHL 2021



KANDIDAT FÜR SCHWÄBISCH HALL HOHENLOHE



Soziale
Politik für
Dich.

ÜBER MICH

Mein Name ist Kevin Leiser. Ich bin 27 Jahre alt und kandidiere hier in Schwäbisch Hall – Hohenlohe bei der SPD für den Deutschen Bundestag. Schon während meiner Schulzeit hat mich Politik fasziniert. Ich habe mich gerne in politische Sachverhalte hineingefuchst und politische Diskussionen genossen. Schon damals wollte ich die Welt verändern.

Wir alle gemeinsam können die Welt besser machen. Ich möchte dazu beitragen. Gute Politik muss den Rahmen dafür setzen. Dann können wir die Klimakrise

„Ich möchte dazu beitragen, die Welt ein Stück besser zu machen.“

stoppen. Dann können wir die Schere zwischen arm und reich schließen. Dann können wir die Digitalisierung so gestalten, dass sie den Menschen dient. Ich bin mir sicher, in zwanzig Jahren ist es zu spät. Das treibt mich um. Jedenfalls will ich in einigen Jahrzehnten nicht dastehen und hören: „Ihr hattet damals noch die Möglichkeit dieses Chaos abzuwenden.



Ihr wusstet es. Wo warst du? Was hast du getan?“ Dann will ich sagen können: „Ich habe mich nicht auf das Sofa gelegt. Ich habe nicht geschaut, dass mein Kontostand steigt. Ich habe nicht Urlaub an Urlaub gereiht. Sondern ich war aktiv und ich habe gekämpft!“

Für diese Herausforderung bin ich gut gerüstet: Zwei Semester Jura, Gymnasiallehrer in Mathematik, Politik und Wirtschaft, ehemaliger Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung, Gemeinderat, Stellvertretender Bürgermeister, Kreisrat, strukturiert, belastbar, produktiv, lernbereit. Für die Sorgen und Nöte meiner Mitbürger habe ich ein offenes Ohr. Auch schwierigen Dis-

kussionen stelle ich mich gerne. Schwäbisch Hall – Hohenlohe ist meine Heimat. Hier bin ich geboren und aufgewachsen. Hier habe ich auf den Sport-

plätzen rauf und runter Fußball gespielt. Meine Familie, meine Freunde, mein soziales Leben; das alles habe ich in Hohenlohe. Andere machen hier Urlaub. Wir leben hier in einer wunderbaren Landschaft mit ihren tief eingeschnittenen Flusstälern, ihren Städten, Dörfern und den Menschen. Die

„Diese wundervolle Region politisch vertreten zu dürfen, wäre mir eine große Ehre.“

Dichte an Weltmarktführern ist Zeichen wirtschaftlicher Stärke. Die Infrastruktur ist gut, aber ausbaufähig. Diese wundervolle Region politisch vertreten zu dürfen, wäre mir eine große Ehre.

Besonders einsetzen möchte ich mich für den ländlichen Raum, für sozialen Klimaschutz und für menschengerechte Digitalisierung. Dabei will ich nicht irgendetwas schwätzen. Ich will die Zukunft gestalten und Probleme lösen.



Seit 1997 bin ich Mitglied im Sportclub Wiesenbach. Die Fußballmannschaft wurde mir zur sportlichen Heimat. Viele Jahre war ich aktiver Spieler und konnte mit unserer Elf große Erfolge feiern. So erkämpften wir in der Saison 2014/2015 ohne einzige Niederlage die Meisterschaft in der Kreisliga B4. Als kleiner Verein mit ca. 500 Mitgliedern in einem Dorf mit nur 1.100 Einwohnern errangen wir sogar im Landkreis Schwäbisch Hall die Auszeichnung „Mannschaft des Jahres 2015“. Derzeit engagiere ich mich unter anderem für den Umbau unseres Vereinsheims.

PROJEKTE UND ERFOLGE - EINE AUSWAHL

Seit 2019 bin ich Gemeinderat in Blaufelden und Kreisrat im Landkreis Schwäbisch Hall. Gemeinsam und kontrovers bohre ich in harten Diskussionen mit den andern Räten an den harten Brettern der Kommunalpolitik. Manches wurde erreicht: Im Gemeinderat hat sich eine transparentere und professionellere Arbeitsweise entwickelt. In einem neuen Baugebiet sollen Geschosswohnungsbau und sozialer Wohnungsbau einen hohen Stellenwert erhalten. Blaufelden bezieht Ökostrom und setzt sich für die Vernetzung von Biotopen ein. Im Kreistag setze ich mich mit meiner SPD-Fraktion für einen stärkeren Klimaschutz in Zusammenarbeit mit den Kreisgemeinden ein. Wir wollen die Gesundheitsversorgung im gesamten Landkreis erhalten und ein kinderfreundlicherer Landkreis werden.



Seit 2014 setze ich mich ein für den Breitbandausbau in meinem Heimatort. Viele Gespräche mussten geführt, viele Mails geschrieben werden. Auch Kontakte zu potenziellen Anbietern und Entscheidungsträgern waren nötig. Dann war es 2020 soweit: Das Internet in meinem Heimatort ist ausgebaut. Der Einsatz hat sich gelohnt. Parallel habe ich durch einen Antrag beim Landesparteitag der SPD dafür gesorgt, dass sich die SPD auf Bundes- und Landesebene für eine stärkere Förderung einsetzt. Ich weiß, wie wichtig eine gute Internetversorgung ist und kenne die Schwierigkeiten der Förderpraxis. Breitbandausbau? Machen!

MEINE ZIELE FÜR HOHENLOHE

LANDLEBEN STÄRKEN

Alle schwärmen vom Leben im ländlichen Raum mit schöner Landschaft, noch weitgehend intakter Natur, von Wiesen und Wäldern, von Gebieten, in denen man gerne Urlaub macht. Gleichzeitig wird aber das Gefälle zwischen Stadt und Land größer. Auch in Hohenlohe wandern junge Leute aus den Dörfern ab in die Ballungszentren. Auch in Hohenlohe gibt es leerstehende Gebäude in den Dörfern und leerstehende Geschäfte in den Kleinstädten. Der Politik in Bund und Land ist es nicht gelungen, dieser Entwicklung erfolgreich entgegenzuwirken. Während im Ballungsraum eine gute Internetverbindung und Mobilfunk Standard sind, wurde deren Ausbau im ländlichen Raum verschlafen bzw. viel zu spät begonnen. Fehlende Landarztpraxen und die Schließung von Krankenhäusern gefährden die medizinische Versorgung der Landbevölkerung. Der noch unzureichend ausgebaute Öffentliche Personennahverkehr bietet keine brauchbare Alternative zum Privatauto. Ich will unseren wunderschö-



nen und lebenswerten ländlichen Raum – unsere Heimat – stärken. Dazu braucht es einen zügigen Breitband- und Mobilfunkausbau. Unsere Vereine müssen stärker gefördert werden, indem unangemessene bürokratische Hürden reduziert und staatliche Förderungen so ausgeweitet werden, dass die ehrenamtlichen Strukturen unserer gemeinnützigen Vereine erhalten bleiben und die Funktionsträ-

ger nicht überfordert werden. Auch im ländlichen Raum müssen weit mehr preiswerte Wohnungen für alle gebaut werden. Wir brauchen einen verbesserten öffentlichen

„Ich werde eine starke Stimme für den ländlichen Raum sein“

Verkehr und mehr Ladestationen für Elektroautos. Zudem braucht es mehr Anreize, um Ärzte aufs Land zu locken. Die Finanzierung unserer Krankenhäuser muss verbessert werden. Eine wohnortnahe Grundversorgung beispielsweise durch Dorfläden muss stärker gefördert werden. Wir brauchen insgesamt mehr öffentliche Daseinsvorsorge im ländlichen Raum unabhängig davon, ob sich die Leistungen betriebswirtschaftlich rechnen. Hohenlohe wird im Bundestag derzeit unter Wert vertreten. Ich werde eine starke Stimme für den ländlichen Raum sein und nicht nur leere Sprüche klopfen!





SOZIALER KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

Landwirtschaft in unserer Heimat.

Auf der anderen Seite dürfen Menschen mit kleinerem und mittlerem Einkommen nicht auf der Strecke bleiben. Wir brauchen saubere Energie zu bezahlbaren Preisen. Deshalb sollten die Einnahmen der bereits eingeführten und zunehmend höher werden den CO₂-Steuer als einheitliche Klimaprämie an die Bürger zurückgezahlt werden. Davon profitieren Haushalte mit geringem Einkommen, während hohe Einkommen mehr belastet werden.

Die letzten vier Jahre haben es gezeigt: Jeder größere Schritt beim Klimaschutz wurde in der Bundes-

regierung von der SPD erkämpft. Gebremst wurde fortwährend von den CDU/CSU-Ministern mit dem Ergebnis, dass zunehmend der technologische Vorsprung und die damit verbundenen Exportmöglichkeiten bei den erneuerbaren Energien verspielt werden.

„Wir brauchen saubere Energie zu bezahlbaren Preisen.“

Deutschland braucht eine Bundesregierung ohne den Bremsklotz CDU/CSU. Und Schwäbisch Hall – Hohenlohe braucht einen Abgeordneten, der für mehr Klimaschutz kämpft und nicht wie Herr von Stetten am 24. Juni gegen die Verschärfung des Klimaschutzgesetzes stimmt, die durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts erforderlich wurde.

Brennende Wälder an Kanadas Westküste, die Dürreperioden der letzten Jahre, die Starkregenereignisse auch bei uns machen dem Letzten klar: Die Klimakrise weitet sich aus, die Artenvielfalt schwindet. Wir zerstören unseren herrlichen Planeten Erde und gleichzeitig die Lebensgrundlagen des Menschen. Kriege um Wasser und Nahrung drohen, Flucht und Vertreibung nehmen zu. Deshalb braucht es einen engagierten Klima- und Umweltschutz.

Ich werde dafür kämpfen, dass Deutschland bis spätestens 2040 klimaneutral wird. Erneuerbare Energien in jeder Form müssen ausgebaut werden, insbesondere auch Wasserstofftechnik als Speichertechnologie. Kurze Lieferketten und gezielte umweltorientierte Förderung müssen unseren Landwirten eine Zukunft zu klimapositiver Wirtschaftsform geben. Ich will eine starke





MENSCHENGERECHTE DIGITALISIERUNG

Die Pandemie hat schonungslos offengelegt: Bei der Digitalisierung hinken wir in unserem Land der weltweiten Entwicklung kräftig hinterher. In Politik und Wirtschaft ist nach wie vor der Weg nicht klar

Wir müssen uns bewusst sein, dass die Digitalisierung unser Leben, unsere Arbeitswelt und unsere Gesellschaft revolutioniert. Damit stellen sich auch große politische Herausforderungen. Zum einen birgt die Digitalisierung enorme Chancen: Digitale Verwaltungssysteme können dem Bürger vielfältigen Zugang zu Verwaltungsbereichen eröffnen, sodass deren Dienstleistungsangebote effizient und bürgernah genutzt werden. Künstliche Intelligenz wird unsere Arbeitswelt entscheidend verändern und den Menschen immer mehr von Arbeitsprozessen entbinden. Die zunehmende Vernetzung wird uns Räume erschließen, die wir uns bisher kaum vorstellen können. Zum anderen muss sich der Fortschritt

aber an den Bedürfnissen der Menschen ausrichten, so dass Risiken gemeinsam getragen werden. Der Mensch darf nicht auf der Strecke bleiben, wenn Digitalisierung die Wirtschaft umkrepelt.

Politik muss sicherstellen, dass Europa eigene Hard- und Software entwickelt, um nicht von den USA oder China abhängig zu sein. Auch in Zeiten der Digitalisierung brauchen Menschen gute Arbeit. Sie zu sichern gelingt nur durch allgemeinv-

„Der Mensch darf nicht auf der Strecke bleiben, wenn Digitalisierung die Wirtschaft umkrepelt.“

bindliche Tarifverträge und verbesserte Mitbestimmungsrechte. Um in der durch Digitalisierung geprägten Arbeitswelt zurechtzukommen, ist lebenslange Weiterbildung unabdingbar. Des-

halb brauchen wir ein gesichertes Recht auf berufliche Fortbildung, vor allem auch für Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen. Kein Leben soll durch ausfallendes Einkommen zerbrechen. Im Gegenteil, die Qualifizierungsmaßnahmen müssen ausgerichtet sein auf Arbeit in einer digitalisierten Arbeitswelt und auf Arbeit in grünen Branchen. So kann Qualifizierung der Schlüssel zu einem gelingenden Strukturwandel werden. Die Menschen und die Regionen erhalten eine Perspektive. Außerdem müssen Digitalkonzerne stärker besteuert werden, sodass sie sich angemessen am Gemeinwohl beteiligen.

Mehr noch als bisher brauchen wir deshalb technisch versierte Politiker. Ich fühle mich dem gewachsen. Im Gegensatz zur Kanzlerin Angela Merkel (2013) ist das Internet kein „Neuland“ für mich. Ich will mich dafür einsetzen, dass die Digitalisierung den Menschen dient und nicht nur wenigen Digitalkonzernen.



KEVIN LEISER

Lassen Sie uns über Ihr Anliegen sprechen!
Sie kochen Kaffee und ich bringe Kuchen mit.

01520 / 478 478 4

www.Kevin-Leiser.de

SPD Soziale
Politik für
Dich.

BUNDESTAGSWAHL

AM 26. SEPTEMBER

Der Deutsche Bundestag wird alle vier Jahre gewählt. Sie können wählen, indem Sie am 26. September zwischen 8:00 und 18:00 Uhr Ihre Stimme in Ihrem Wahllokal abgeben. Dazu müssen Sie die Ihnen zuvor zugesandten Wahlunterlagen mitbringen. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stimme zuvor per Briefwahl abzugeben.

Sie haben bei der Bundestagswahl zwei Stimmen:

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag
am 26. September 2021

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreisabgeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) —maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien—

Erststimme **Zweitstimme**

Kandidat Partei A	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Partei A
Leiser, Kevin SPD	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	SPD <small>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</small>
Kandidat Partei C	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Partei C
Kandidat Partei D	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Partei D
Kandidat Partei E	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Partei E
Kandidat Partei F	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

SCHRITT 1 | ERSTSTIMME [LINKS]

Mit der Erststimme wählen Sie Ihren Wahlkreisabgeordneten. Es ist gewählt, wer die meisten Stimmen erhält.

SCHRITT 2 | ZWEITSTIMME [RECHTS]


Mit der Zweitstimme wählen Sie eine Partei. Die Zweitstimme entscheidet darüber, wie viele Sitze eine Partei im Bundestag erhält. Die Parteien haben über ihre Landeslisten im Vorfeld festgelegt, in welcher Reihenfolge ihre Kandidaten einziehen.

KEVIN LEISER

am 26. September Erststimme Kevin Leiser und Zweitstimme SPD!

  @KevinLeiserHohenlohe

 info@kevin-leiser.de

 01520 / 478 478 4

 Kevin Leiser
c/o SPD-Regionalzentrum
Heim Hecht 1
73430 Aalen
www.Kevin-Leiser.de

Impressum: SPD-Wahlkampfzeitung zur Bundestagswahl 2021

Verantwortlich (V.i.S.d.P.)
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Bundestagskandidat Kevin Leiser
c/o SPD-Regionalzentrum
Beim Hecht 1
73430 Aalen
Mail: info@kevin-leiser.de
Mobil: 01520 / 478 478 4
www.Kevin-Leiser.de

Druck
WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7
71522 Backnang
Deutschland
Tel +49 (0) 711 995 982 – 20
Fax +49 (0) 711 995 982 – 21
info@wir-machen-druck.de
www.wir-machen-druck.de/

Fotos:
Maximilian König,
pixabay.com, privat

Redaktionsschluss:
20.07.2021

Veröffentlichung:
Juli/August/September 2021

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
Climapartner.com/2518-1907-001

